SICHERHEITSDATENBLATT
Start Pilot

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	Start Pilot
PRODUKT NR.	71011300033, 71011300048, 71011300117, 71011302067, 71011303063, 71011304022, 71011304067, 3256642107004, 71011300010, 62012080001, 71011010033, 71011290002, 62091020002, 61051010001
LIEFERANT	Holt Lloyd International Ltd Barton Dock Road Stretford Manchester M32 0YQ - England, UK +44 (0) 161 866 4800 FAX +44 (0) 161 866 4854 A Holts Car Care Product www.holtsauto.com
KONTAKTPERSON	Regulatory Affairs
NOTRUFNUMMER	FR - INRS Tél :+33 (0)1.45.42.59.59 24hrs B - Antigifcentrum Tél: +32.70.245.245 24hrs NL - Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieuhygiëne: tel. +31 (0)30 274 91 11 24hrs D - +49 (0)89 19240 UK - 00 44 (0) 161 491 7391office hrs = 0900 - 1700 hrs Out of office hours Tel: 020 7358 9167

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Hochent-
zündlich Kann explosionsfähige Peroxide bilden. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EINSTUFUNG (1999/45) Xn;R22. F+;R12. R19, R52/53, R66, R67.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt %	Einstufung (67/548/EWG)
DIETHYLETHER	200-467-2	60-29-7	10-30%	F+;R12 R19 Xn;R22 R66 R67
Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte	265-151-9	64742-49-0	10-30%	Xn;R65. Xi;R38. F;R11. N;R51/53. R67.
PROPAN	200-827-9	74-98-6	10-30%	F+;R12
DIISOPROPYLETHER	203-560-6	108-20-3	10-30%	F;R11 R19 R66 R67
ACETON	200-662-2	67-64-1	5-10%	F;R11 Xi;R36 R66 R67
PYRIDIN	203-809-9	110-86-1	< 1%	F;R11 Xn;R20/21/22

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen.

VERSCHLUCKEN

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

HAUTKONTAKT

Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

AUGENKONTAKT

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Verwenden: - Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Notwendige Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Verdampfen lassen. Wegen der Explosionsgefahr von engen Räumen fernhalten. Wenn das Leck nicht abgedichtet werden kann, ist das Gebiet zu evakuieren.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	STANDARD	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Anm.
ACETON	AGW	500 ppm	1200 mg/m3			
DIETHYLETHER	AGW	400 ppm	1200 mg/m3			
DIISOPROPYLETHER	AGW	500 ppm	2100 mg/m3			
PROPAN	AGW	1000 ppm	1800 mg/m3			
PYRIDIN	AGW	5 ppm(H)	16 mg/m3(H)			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

ANGABEN ZUM GRENZWERT

WEL = Workplace Exposure Limits

SCHUTZAUSRÜSTUNG

Start Pilot

TECHNISCHE MAßNAHMEN

Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.

ATEMSCHUTZ

Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz muss getragen werden, wenn das allgemeine Niveau über den Arbeitsplatzgrenzwert hinausgeht.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen. Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Gummihandschuhe werden empfohlen. EN374

AUGENSCHUTZ

Gegen Spritzer beständige Schutzbrille tragen, damit sie auf keinen Fall direkt mit den Augen in Berührung kommen.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

HYGIENEMAßNAHMEN

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Aerosol.
FARBE	Klar Farblos.
GERUCH	Organische Lösungsmittel.
FLAMMPUNKT (°C)	-38°C
SELBSTENTZÜNDUNGS TEMPERATUR (°C)	180°C

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Vermeide Kontakt mit: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO_2).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

EINATMEN

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.

VERSCHLUCKEN

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verschlucken der konzentrierten Chemikalie kann zu ernsthaften inneren Verletzungen führen.

HAUTKONTAKT

Reizt die Haut. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.

AUGENKONTAKT

Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen. Wiederholte Exposition kann chronische Augenreizung verursachen.

WEG DER AUFNAHME

Einatmen: Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

ÖKOTOXIZITÄT

Umweltgefährdend: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNGSMETHODEN

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Einleitung in die Kanalisation, in Gewässer oder den Boden ist nicht zulässig.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEIN LIMITED QUANTITIES

RICHTIGER VERSANDNAME	AEROSOLS
UMWELTGEFÄHRDENDE SUBSTANZ/MEERESSCHADSTOFF	Nein.
UN NR.	1950
ADR KLASSE NR.	2
ADR KLASSE	Class 2
ADR VERPACKUNGSGRUPPE	N/A
TUNNELBESCHRÄNKUNGSCODE	(D)
ADR ETIKETT NR.	2.1
UN NR. SEE	1950
IMDG KLASSE	2.1
IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	N/A
EMS	F-D, S-U
UN NR., LUFT	1950
LUFT KLASSE	2.1
VERPACKUNGSGRUPPE	N/A

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG

Start Pilot

Gesundheits-
schädlich

Hochent-
zündlich

ENTHÄLT Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte

RISIKOSÄTZE

R12	Hochentzündlich.
R19	Kann explosionsfähige Peroxide bilden.
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEITSSÄTZE

A1	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50ºC schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
A2	Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S56	Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

EU RICHTLINIEN

Richtlinie 67/548/EWG über gefährliche Stoffe. Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

16 SONSTIGE ANGABEN

ÜBERARBEITET AM	20/07/2010
REV.-NR./ERSETZT DAS SD	8
SDS NR.	12893
DATUM	18-11-05

Start Pilot

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R12	Hochentzündlich.
R19	Kann explosionsfähige Peroxide bilden.
R11	Leichtentzündlich
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.